

Absender:

**Dr. Mühlnickel, Rainer / Fraktion
Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im Rat der
Stadt**

20-12496

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Baumnachpflanzungen im Sommer 2019

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.01.2020

Beratungsfolge:

Grünflächenausschuss (zur Beantwortung)

Status

23.01.2020

Ö

Sachverhalt:

Grundsätzlich scheint es, dass die Sommer in Braunschweig heißer werden und die Bäume in unseren Parks, Straßen und Grünanlagen immer größerem Hitzestress ausgesetzt sind. Insbesondere Bäume leiden unter den hohen Temperaturen und der ausbleibenden Versorgung mit frischem Wasser. Die Anzahl der abgestorbenen und stark geschädigten Bäume eines Sommers lässt sich oft erst in den Folgejahren abschätzen. Auch zukünftig wird die Anzahl der Bäume mit Trockenschäden über das Jahr 2019 hinaus zu nehmen, so dass Vorsorge seitens der Stadtverwaltung getroffen werden muss. Hinzu kommen die Bedeutung der Stadtbäume für Stadtklima und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger.

In der Stellungnahme der Verwaltung auf die Anfrage der CDU (19-11569-01) zu den wetterbedingten Schäden an den Bäumen in der Stadt und in dem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen (19-12323) wird der notwendige Handlungsbedarf für die Baumnachpflanzungen in der Stadt ausdrücklich betont. Eine Quantifizierung der Baumnachpflanzungen ist oftmals allerdings nur schwierig möglich. Lt. der Stellungnahme der Verwaltung vom 09.09.19 sind 2018 850 Bäume als abgestorben eingestuft und für das Jahr 2019 ca. 360 Bäume zusätzlich stark geschädigt. Eine Größenordnung von 2.6 Mio. für beide Jahre wurde als realistisch ausgerechnet. Zusätzlich fehlen bisher Daten über die Situation in den bewaldeten Arealen (forstwirtschaftlich genutzter Stadtwald, Damwild-Gehege in Riddagshausen und privat genutzte Waldflächen), so dass die bisher vorhandenen Zahlen über die geschädigten Bäume eher als zu niedrig als zu hoch zu bewerten sind.

Aus diesem Grund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie viele Bäume sind durch die trockenen Sommer 2018 und 2019 tatsächlich vertrocknet, geschädigt oder ersetzt worden?
2. Welche Mittel müssen für die Folgejahre ab 2020 durchschnittlich im städtischen Haushalt veranschlagt und eingeplant werden, um die Schäden aus den letzten beiden Jahren und zukünftig zu kompensieren?
3. Gibt es neue Erkenntnisse Fördermitteln für die Baumnachpflanzungen zu nutzen?

Anlagen: keine